

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 17

Artikel: Aus einer grossen Rede
Autor: M.M.R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475070>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rabinovitch

Chamberlain: „Wowoll, dasmal glaub ich 's ihm jetzt glaibi glich!“

Aus einer großen Rede

... «Die Achse (Rom-Berlin) ist das natürlichste Instrument (?), das es auf dieser Welt gibt. Es ist eine politische Kombination ... die auch dem Idealismus ihre Entstehung verdankt!»

Schön gesagt, nicht wahr?

M. M. R.

An der «Landi» auszustellen:

Die tausend Ausreden einer Hausfrau, wenn ein Reisender an der Türe steht!

Zi.

(... i wör halt e Uniform alegge, damit me mich wör aluege für en Geldbriefträger! Der Setzer.)

Meinungsfreiheit

Ich lass' jedem Menschen seine Meinung! Wenn jemand nicht dieselbe Meinung hat wie ich — mit so einem Trottel rede ich überhaupt nicht!»

Rike

Mißtrauisch ...

«Salü Guschi! Potz chaib, Du machst Di aber! Zum Donner, wie stellst Du die Sach gäng a, daß Du immer so ne Schwein häsch? Woschmer das G'heimnis nit e mal verrate?»

«Nummi nid g'sprängt, — säg mer emol z'erscht: Bisch Du vom Näbuspalter oder vo dr Polizei?» FrieBie

Lausanne Palace Bar Grill-Room <small>Der vornehm-heimelige Aufenthalt. Die Küche von Ruf!</small>	 Lausanne Palmiers Brasserie u. Carnotzet <small>gediegen preiswert ausgezeichnete Küche</small>
<small>In beiden Etablissements abends Musik Parkplatz — Garage</small>	

Paradox ist,

wenn diejenigen, die an der Erhaltung der Friedenstaube interessiert sind, dieselbe nur füttern mit Knall-erbsen!

Pax